

Bericht zum IV. Quartal 2012

Die betriebswirtschaftlichen Daten zum Monatsabschluss November 2012 füge ich diesem Bericht bei.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 wird im Monat Februar erstellt. Als Zwischenergebnis können wir eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2010 von rd. 300.000 Euro auf ca. – 0,95 Mio. Euro feststellen. Damit sind wir auf einem guten Weg, dass per 31.12.2013 anvisierte Ziel, das Defizit auf ca. 900.000 Euro zu reduzieren zu erreichen. Möglich war dies durch mutige Beschlüsse dieses Ausschusses sowie des Rates und durch eine engagierte Umsetzung der Ziele und Vorgaben durch das Team des Eigenbetriebes. Dabei wurde nicht nur auf der Kostenseite gespart, was zu sparen war, sondern wurden auch auf der Erlöseite zusätzliche Umsätze erreicht, so dass das Ergebnis nur folgerichtig ist.

Exaktere Details liefern die Aufstellungen zum Monatsabschluss Dezember, wenn die Zahlen vorliegen. Dann werde ich wieder wie gewohnt die einzelnen Bereiche aufstellen und dazu berichten.

Damit könnte man eigentlich ganz zufrieden sein. Die für den „Restrukturierungsmanager“ definierten Ziele waren realistisch und werden voraussichtlich erreicht.

Das wäre doch die Gelegenheit sich auf den Lorbeeren auszuruhen, wenn da nicht

- der bedenkliche Zustand der Anlagen und Einrichtungen der Kuranlage wäre
- die nahezu Bewegungsunfähigkeit des Eigenbetriebes wäre, neue Angebote und Produkte zu entwickeln (aus Kapazitäts- und Liquiditätsgründen)
- das Quellbad mit einer zu geringen Sicherung im Außendeichbereich stehen würde
- eben dieses Quellbad nach 15 Betriebsjahren im Angebotsbereich einer Auffrischung bedürfte
- der Finanzrahmen zu eng wäre, um die vorhandenen öffentlichen Flächen ordentlich zu pflegen
- tolle Potentiale, wie z.B. die Sole, vor sich hinschlummern würden, aber der Eigenbetrieb nicht die Kraft hat, dafür Entwicklungen anzuschieben
- tolle Potentiale vorhanden wären, die grad aufgeführten Probleme und Hemmnisse in Chancen zu verwandeln.

Da braucht es weitere mutige Entscheidung. Da braucht es auf allen Seiten die Kraft und die Einsicht auch Kompromisse zu schließen und Beschlüsse zu formulieren.

Also, doch wieder nichts mit dem Ausruhen. In der weiteren Tagesordnung werden wir erfahren wo wir stehen.

24.01.2013

J. Taddigs